



Aus dem Leitmotiv „Technik fürs Leben“ leitet sich unser Anspruch ab, bei der Entwicklung und beim Einsatz von KI-Produkten verantwortlich und in Übereinstimmung mit den Bosch-Werten Qualität und Zuverlässigkeit vorzugehen.

19. Februar 2020  
PI 11094 RB Cwi/BT

Unser Ziel ist es, für unsere Kunden vertrauenswürdige KI-Produkte zu schaffen. Dafür verbinden wir wertebasiertes Vorgehen mit methodischer und technischer Exzellenz. Es gibt „rote Linien“, die wir nicht überschreiten. Zum Beispiel erlauben wir nicht, dass KI das Leben von einzelnen Menschen oder Gruppen gegeneinander abwägt.

## Es gelten für uns folgende Leitlinien:

- Jedes KI-Produkt von Bosch soll unserem Leitmotiv Technik fürs Leben, das Innovationsstreben mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet, entsprechen.
- KI soll nicht ohne eine menschliche Kontrollinstanz über den Menschen entscheiden, sondern dem Menschen als Werkzeug dienen.
- Wir wollen sichere, robuste und nachvollziehbare KI-Produkte entwickeln.
- Vertrauen gehört zu den Grundwerten unseres Unternehmens. Wir haben den Anspruch, vertrauenswürdige KI-Produkte zu entwickeln.
- Bei der Entwicklung von KI-Produkten beachten wir rechtliche Vorgaben und orientieren uns an ethischen Grundsätzen.

## Beim Einsatz von KI-Produkten gelten für uns folgende Kriterien:

- Ein KI-Produkt oder dessen Verwendung soll nicht im Widerspruch zu den Artikeln der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ stehen.
- Seine Verwendung muss in Übereinstimmung mit den jeweiligen Gesetzen der Länder stehen, für die das KI-Produkt erstellt wurde.
- Einsatz und unsere Verwendung des KI-Produkts sollen den in „We are Bosch“ formulierten Bosch-Werten entsprechen.
- KI-Produkte sollen unserem Leitmotiv **Technik fürs Leben** folgen: Menschen begeistern, Lebensqualität verbessern und natürliche Ressourcen schonen.

### Erläuterung der drei Entscheidungsszenarien:

„**Human-in-command**“ (HIC): Hier wird das KI-Produkt als reines Werkzeug eingesetzt, bei dem der Mensch ständig über Einsatz und Verwendung der Ergebnisse entscheidet, wie dies beispielsweise der Fall ist, wenn eine Maschine den Menschen bei Klassifikationsaufgaben unterstützt.

„**Human-in-the-loop**“ (HIL): In diesem Fall kann der Mensch direkt Entscheidungen beeinflussen oder verändern, die durch das KI-Produkt getroffen werden.

„**Human-on-the-loop**“ (HOL): Dies adressiert die Fälle, in denen die entscheidungsrelevanten Parameter während der Entwicklung von Menschen festgelegt werden, die konkreten Entscheidungen aber an das KI-Produkt delegiert werden. Die Anwendung sieht eine menschliche Überprüfungsinstanz für die von der Entscheidung Betroffenen vor. Damit wird sichergestellt, dass Menschen nicht nur die Entscheidungsparameter (ex ante) festlegen, sondern auch überprüfen, ob die Entscheidung (ex post) in dem beabsichtigten Sinn vollzogen wurde.